

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Martin Zeil, Frank Schäffler, Jürgen Koppelin, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der FDP
– Drucksache 16/9384 –**

Finanzanlage KfW IPEX-Bank GmbH

Vorbemerkung der Fragesteller

Seit dem 1. Januar 2008 ist das privatwirtschaftliche Finanzierungsgeschäft der KfW Kreditanstalt für Wiederaufbau in der rechtlich selbständigen KfW IPEX-Bank GmbH gebündelt. Die Staatsbank in privatrechtlicher Struktur ist ein Ergebnis der Verständigungen zwischen Europäischer Kommission und der Bundesrepublik Deutschland zur Reduktion wettbewerbsverzerrender Effekte im bundesdeutschen Finanzwesen. Bis Ende 2007 bildeten die entsprechenden Aktivitäten ein rechtlich unselbständiges Geschäftsfeld der KfW.

Gerade vor dem Hintergrund der verlustreichen Erfahrungen aus dem Engagement der KfW bei der IKB Deutsche Industriebank AG und der wirtschaftlichen Schieflagen einiger Landesbanken steht die Beteiligung der KfW bei der rein privatwirtschaftlich agierenden KfW IPEX-Bank auf dem Prüfstand. Die Sozialisierung möglicher Spekulationsverluste muss nachhaltig verhindert werden. Für die Beantwortung der nachfolgenden Fragen ist deshalb sowohl auf die rechtlich selbständige KfW IPEX-Bank GmbH als auch auf das rechtlich unselbständige Geschäftsfeld IPEX-Bank zwischen 2003 und 2007 abzustellen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Nach der EU-Verständigung zur Neuorganisation des Förderbankenwesens hat die KfW ihr bisher im Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung geführtes Wettbewerbsgeschäft zum 1. Januar 2008 in eine rechtlich selbständige Tochtergesellschaft, die KfW IPEX-Bank GmbH, ausgegliedert. Zur Vorbereitung der Ausgliederung war es erforderlich, die KfW IPEX-Bank GmbH bereits im März 2007 zu gründen; die Aufnahme der Geschäftstätigkeit durch die GmbH selbst erfolgte jedoch erst mit der Übertragung des Wettbewerbsgeschäfts zum 1. Januar 2008. Erst ab diesem Zeitpunkt werden die entsprechenden Zahlen daher eigenständig ausgewiesen. Bis zu diesem Zeitpunkt sind die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen für das gesamte Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung (Wettbewerbs- und Treuhandgeschäft), in der Segmentbericht-

erstattung des Geschäftsberichtes der KfW öffentlich ausgewiesen. Auf dieser Unterscheidung (Geschäftsfeldzahlen bis 31. Dezember 2007 und KfW IPEX-Bank GmbH ab 1. Januar 2008) beruhen die nachfolgenden Antworten.

1. In welcher Form wird/wurde die KfW IPEX-Bank in den Konzernabschluss der KfW einbezogen, auf Basis welcher Vorschrift aus den IFRS/IAS (International Financial Reporting Standards/International Accounting Standards) erfolgte diese Einbeziehung und zu welchem Wertansatz ist die Beteiligung bilanziert (Angabe in Euro)?

Die KfW IPEX-Bank GmbH hat mit Wirkung vom 1. Januar 2008 ihre Tätigkeit als rechtlich selbständiges Kreditinstitut aufgenommen. Sie wird erstmals zum 31. Dezember 2008 als Tochterunternehmen in den IFRS-Konzernabschluss der KfW im Rahmen der Vollkonsolidierung nach IAS 27 einbezogen. Bei einer Vollkonsolidierung gehen alle Vermögensgegenstände und Schulden der einbezogenen Tochtergesellschaften in den Konzernabschluss ein, so dass kein gesonderter Wertansatz der KfW IPEX-Bank GmbH in der Konzernbilanz ausgewiesen wird.

2. Entspricht dieser Wertansatz dem tatsächlichen Wert der Anteile an der KfW IPEX-Bank?

Wenn nein, wie hoch ist dieser?

Siehe Antwort zu Frage 1.

3. Wie hoch war der Wertansatz jeweils zum Ende der letzten fünf Geschäftsjahre?

Bis zum 31. Dezember 2007 waren die auf die KfW IPEX-Bank GmbH übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden Bestandteil des KfW-Einzelabschlusses und sind in diesem Rahmen in die KfW-Konzernabschlüsse nach HGB (bis zum Jahr 2006 einschließlich) bzw. IFRS (2007) eingegangen. Ein gesonderter Ansatz der auf die KfW IPEX-Bank GmbH übertragenen Vermögensgegenstände und Schulden in den Konzern- und Einzelabschlüssen der Vorjahre erfolgte nicht.

4. Wie entwickelte sich das Refinanzierungsvolumen der KfW IPEX-Bank über die KfW in den letzten fünf Geschäftsjahren (Angabe für jeweiliges Geschäftsjahr in Euro erbeten) und wie hoch waren die durchschnittlichen Refinanzierungskosten in diesem Zeitraum?

Zum 31. Dezember 2005 betrug das Refinanzierungsvolumen (bei der KfW aufgenommenes Fremdkapital) für das Wettbewerbsgeschäft im Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung 7,1 Mrd. Euro, zum 31. Dezember 2006 10,7 Mrd. Euro. Das Refinanzierungsvolumen betrug zum Start der KfW IPEX-Bank GmbH am 1. Januar 2008 14,5 Mrd. Euro. Im I. Quartal 2008 stieg das Refinanzierungsvolumen auf 16,3 Mrd. Euro an. Die KfW IPEX-Bank GmbH refinanziert sich bei der KfW zu marktüblichen Konditionen auf Basis ihres stand-alone Ratings von AA. Durch die Finanzmarktkrise haben sich die Refinanzierungskosten der KfW IPEX-Bank GmbH – wie bei anderen Banken auch – deutlich erhöht.

5. In welchem Umfang hat sich die KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren direkt über den Kapitalmarkt refinanziert?

Die Refinanzierung des Geschäftsfeldes Export- und Projektfinanzierung erfolgte durch die KfW. Seit dem 1. Januar 2008 nimmt die KfW IPEX-Bank GmbH Fremdkapital fast ausschließlich bei der KfW auf. In geringem Umfang stellen auch die Europäische Investitionsbank (EIB) und die Oesterreichische Kontrollbank (OeKB) Fremdmittel zur Verfügung.

6. Leistet die KfW Zahlungen im Rahmen von Anstellungsverhältnissen oder auf freier Basis an Mitarbeiter der KfW IPEX-Bank?

Wenn ja, an wie viele Mitarbeiter erfolgen derartige Zahlungen und haben diese geschäftsleitende Funktionen?

Die KfW leistet keinerlei Zahlungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KfW IPEX-Bank GmbH. 99 Prozent aller im Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Rahmen eines Betriebsübergangs nach § 613a BGB Ende 2007 mit Wirkung zum 1. Januar 2008 von der KfW in die KfW IPEX-Bank GmbH übergegangen. Die entsprechenden Personalkosten trägt die KfW IPEX-Bank GmbH als neuer Arbeitgeber.

7. Hat die KfW einen direkten Zugang zum Kreditbuch der KfW IPEX-Bank, um die Risikosituation des Instituts detailliert prüfen zu können?

Grundsätzlich werden die Geschäfte der KfW IPEX-Bank GmbH und der KfW-Mandanten getrennt gebucht. Die für die Risikomessung und -steuerung verwendeten Größen werden für KfW und KfW IPEX-Bank GmbH nach einheitlichen Maßstäben berechnet und in Datenbanken abgelegt, auf die das Risikocontrolling der KfW vollen Zugriff hat. Die KfW als Mutterinstitut ist daher in der Lage, die Risikosituation der KfW IPEX-Bank GmbH detailliert prüfen zu können.

8. Welches Vorstandsressort der KfW zeichnet für die KfW IPEX-Bank verantwortlich?

Die Mitglieder des Vorstands sind für die Führung der Geschäfte gemeinschaftlich verantwortlich und entscheiden gemeinsam über wichtige die Beteiligung betreffende Angelegenheiten. Die Federführung für die Beteiligung an der KfW IPEX-Bank GmbH liegt bei Dr. Kloppenburg, der als Vorstandsmitglied der KfW zugleich Vorsitzender des Aufsichtsrats der KfW IPEX-Bank GmbH ist.

9. Welcher Wirtschaftsprüfer testiert die Abschlüsse der KfW IPEX-Bank?

Bestehen klare strukturelle, personelle und finanzielle Trennungen zwischen dem Abschlussprüfer der KfW und der KfW IPEX-Bank?

Wenn ja, wie ist dies konkret gewährleistet?

Wie auch bei anderen Konzernen üblich, gibt es einen konzerneinheitlichen Abschlussprüfer von KfW und KfW IPEX-Bank GmbH. Die Abschlussprüfung wird von PricewaterhouseCoopers (Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) durchgeführt.

10. Wie entwickelten sich Bilanzsumme, Eigenkapital, Einlagen (getrennt zwischen gesicherten und ungesicherten Einlagen) sowie Ausleihungen der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren (bitte Quartalsergebnis 2008 mit angeben)?

Die KfW IPEX-Bank GmbH hat derzeit kein Einlagengeschäft. Die anderen Posten haben sich im I. Quartal 2008 wie folgt entwickelt (in Mio. Euro):

	01. 01. 2008	31. 03. 2008
Bilanzsumme	44 938,6	45 269,7
Eigenkapital (inkl. Fonds für allg. Bankrisiken)	2 350	2 371,1
Ausleihungen		
Forderungen an Kreditinstitute	1 719,3	1 632,6
Forderungen an Kunden	14 415,9	15 356,5

11. Wie hoch ist das eingezahlte Eigenkapital der KfW IPEX-Bank?

Das Eigenkapital in Höhe von 2,350 Mrd. Euro (Stand 1. Januar 2008; zur Zusammensetzung „Summe Kernkapital“ im Einzelnen siehe Antwort zu Frage 13) wurde im Wege einer Sacheinlage eingebracht.

12. Wie entwickelte sich der prozentuale Deckungsgrad staatlicher Kreditsicherungen am Gesamtbestand der Ausleihungen der KfW IPEX-Bank (Angaben bezogen auf Anzahl der Verträge, Volumen)?

Unter der Produktvariante „ECA (Export Credit Agency) gedeckte Finanzierungen“ hat die KfW IPEX-Bank GmbH mit Stand 31. März 2008 Finanzierungen im Volumen von 1,7 Mrd. Euro heraus gelegt. Dies entspricht einem Anteil von sechs Prozent am aktuellen Zusagevolumen.

13. Wie entwickelten sich Eigenmittel, Drittrangmittel, Kernkapital und Ergänzungskapital der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren?

Welche Kernkapitalquote wird angestrebt?

Eigenmittel der KfW IPEX-Bank GmbH zum 1. Januar 2008 (in Mio. Euro):

Stille Einlage	1 000,0
Stammkapital	750,0
Kapitalrücklage	450,0
Fonds für allg. Bankrisiken (§ 340g HGB)	150,0
Summe Kernkapital	2 350,0
Nachrangdarlehen	1 018,9
Vorsorge Bankrisiken (§ 340f HGB)	150,0
Summe Ergänzungskapital	1 168,9
Summe Eigenmittel	3 518,9

Für die KfW IPEX-Bank GmbH als neu gegründetes Kreditinstitut besteht eine Vorgabe der Bankenaufsicht, bis einschließlich 2010 eine Eigenmittelquote von mindestens 12 Prozent einzuhalten (mind. 8 Prozent Kernkapital, max. 4 Prozent Ergänzungskapital).

14. Wie entwickelten sich in den vergangenen fünf Jahren der Ertrag aus dem Zinsgeschäft, der Ertrag aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft, der – gegebenenfalls angefallene – Ertrag aus dem Handelsgeschäft, sowie der übrige ordentliche Ertrag der KfW IPEX-Bank (Auflistung in Tabellenform erbeten, bitte Quartalsergebnis 2008 mit angeben)?

Die Angaben zum Geschäftsfeld KfW IPEX-Bank GmbH umfassen das so genannte Wettbewerbsgeschäft und die Finanzierungen, die gemäß EU-Verständigung weiterhin von der KfW in Erfüllung ihres Förderauftrags durchgeführt werden dürfen. Letztere werden von der KfW IPEX-Bank seit Januar 2008 als Treuhandgeschäft für die KfW geführt. Die Angaben zur KfW IPEX-Bank GmbH ab 1. Januar 2008 betreffen demnach ausschließlich das Wettbewerbsgeschäft.

Angaben zum Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung der Jahre 2003 bis 2007 in Mio. Euro

	2003	2004	2005	2006	2007
Rechnungslegungsstandard	HGB	HGB	HGB	HGB	IFRS
+ Zinsüberschuss	422	433	447	500	468
+ Provisionsüberschuss	77	92	104	119	26
./. Verwaltungsaufwand	89	96	116	121	114
+ Ergebnis aus Finanzgeschäften/ + sonst. betriebl. Ergebnis (ab 2007 sonstige Ergebniskomponenten)	0	0	0	0	-14
./. Risikovorsorge/Bewertungsergebnis (ab 2004 auf Basis erwartete Verluste)	244	177	163	156	135
= Betriebsergebnis (Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit)	166	251	272	342	232
Vermögen (Segmentvermögen beinhaltet die Bilanzaktiva abzgl. Ertragssteueransprüche zzgl. Treuhandvermögen unter Verzicht auf einen separaten Ausweis der Segmentenschulden)	49.733	46.435	46.421	42.648	43.710
Eigene Mittel (ab 2007 auf Grundlage bisheriger Methode nicht verfügbar)	3.081	3.401	4.109	3.724	
Rentabilität der durchschnittlich gebundenen eigenen Mittel (ab 2007 auf Grundlage bisheriger Methode nicht verfügbar)	4,9%	7,8%	7,2%	8,7%	
Aufwands-/Ertragsrelation	17,8%	18,3%	21,0%	19,6%	23,8%

Anmerkung: Bei der Interpretation der Zahlen ist zu beachten, dass die Ergebnisse ab 2007 nach den Regelungen der IFRS ermittelt werden. Dies führt insbesondere beim Provisionsüberschuss zu Verzerrungen, da Upfront Fees nicht mehr voll im Abschlussjahr eines Geschäfts vereinnahmt, sondern über die gesamte Laufzeit des Kredits als Zinsertrag amortisiert werden. Der IFRS-Vergleichswert für den Provisionsüberschuss im Jahr 2006 beträgt 29 Mio. Euro.

Angaben zur KfW IPEX-Bank GmbH ab 1. Januar 2008

Ertragslage	01.01. - 31.03.2008 Mio EUR
Zinsüberschuss	45,2
Provisionsüberschuss	17,9
Handelsüberschuss	0,0
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-24,6
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	6,5
Betriebsergebnis vor Risikovorsorge / Bewertungen	45,0
Bewertungsergebnis aus Finanzanlagen	-21,0
Risikovorsorge	3,3
<i>("Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit":)</i>	
Betriebsergebnis	27,3
Zuführung zum Fonds für allg. Bankrisiken gem. §340g HGB	0,0
Außerordentliches Ergebnis	0,0
Gesamtergebnis der Geschäftstätigkeit vor Steuern	27,3
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-6,2
Jahresüberschuss	21,1

Anmerkung zur Position „Finanzanlagen“: Finanzanlagen bestehen aus Anleihen und Pfandbriefen von Emittenten guter Bonität zur Sicherstellung der Liquiditätsanforderungen nach Liquiditätsverordnung.

15. Hat die KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren verbriefte Kreditforderungen erworben?

Wenn ja, in welchem Umfang und zu welchem Zeitpunkt?

Der Anteil verbriefteter Kreditforderungen am Portfolio der KfW IPEX-Bank GmbH ist gering. Zum 31. März 2008 hatte die KfW IPEX-Bank GmbH verbrieft Kreditforderungen mit einem Buchwert von 60,5 Mio. Euro im Bestand. Diese Kreditforderungen bestehen aus zwei Einzeltransaktionen. Gegenstand der Verbriefungen sind Unternehmensfinanzierungen.

16. Hat die KfW IPEX-Bank Vermögen in Liegenschaften gebunden?

Wenn ja, wie hoch ist der buchhalterische Ansatz dazu?

Nein

17. Wie entwickelte sich in den vergangenen fünf Jahren die Risikovorsorge der KfW IPEX-Bank (Angabe jährliche Positionen aus Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz)?

Der Bestand an Risikovorsorge im Kreditgeschäft beläuft sich zum 31. März 2008 auf 250 Mio. Euro (1. Januar 2008: 253 Mio. Euro). Im I. Quartal 2008 waren keine Einzelwertberichtigungen im Kreditgeschäft erforderlich. Aus der bewertungsbedingten Auflösung der pauschalen Risikovorsorge im Kreditgeschäft resultierte ein Ertrag von 3,3 Mio. Euro.

Geschäftsfeld „Export- und Projektfinanzierung“ vergleiche Antwort zu Frage 14.

18. Hat die KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren eigene Forderungen aus Kreditverträgen verbrieft beziehungsweise veräußert?

Wenn ja, wie hoch waren die monatlichen Veräußerungsvolumina und die korrespondierende Anzahl an Kreditverträgen (Auflistung über Monate erbeten)?

Nein

19. Wie entwickelte sich der Jahresüberschuss der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren?

Zur Vermögenslage der KfW IPEX-Bank GmbH vgl. beigefügte Anlagen 1a (Handelsbilanz zum 1. Januar 2008 – Eröffnungsbilanz) und 1b (Handelsbilanz zum 31. März 2008). Zur Ertragslage der KfW IPEX-Bank GmbH und des Geschäftsfeldes Export- und Projektfinanzierung vgl. Tabellen bei Antwort zu Frage 14.

Ein eigenständiger Jahresabschluss für das Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung für die vergangenen Jahre existiert nicht.

20. Wie entwickelte sich die Cost-Income-Ratio (Geschäftsaufwand/Bruttoertrag) der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren?

Welche Zielgröße strebt die KfW IPEX-Bank an?

Die Cost-Income-Ratio beträgt zum 31. März 2008 35,4 Prozent. Die mittelfristige Zielgröße ist 35 Prozent. Für das Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung siehe Tabelle bei Antwort zu Frage 14 („Aufwands-/Ertragsrelation“).

21. Wie entwickelten sich Anzahl der Mitarbeiter, Vollzeit-Äquivalente und der Personalaufwand je Mitarbeiter der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Jahren?

Die KfW IPEX-Bank GmbH startete am 1. Januar 2008 mit 447 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Ende des I. Quartals 2008 waren 464 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der KfW IPEX-Bank GmbH beschäftigt. Dies entsprach rund 445 Vollzeit-Äquivalenten.

Für das I. Quartal 2008 ergab sich ein Personalaufwand (Löhne, Gehälter, Sozialleistungen, Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung) von insgesamt 10,8 Mio. Euro.

22. Wie entwickelte sich die Eigenkapitalrendite ROE der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren?

Welche Zielgröße strebt die KfW IPEX-Bank an?

Der ROE vor Steuern betrug 8,1 Prozent im I. Quartal 2008. Mittelfristig strebt die KfW IPEX-Bank GmbH einen ROE vor Steuern von 10 bis 12 Prozent an. Die Eigenkapitalrendite in den vergangenen fünf Geschäftsjahren ist in der Antwort zu Frage 14 dargestellt.

23. Wie entwickelten sich die jährlichen Steuerabführungen der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Jahren?

Die KfW IPEX-Bank GmbH ist erst seit 1. Januar 2008 steuerpflichtig.

24. Wie entwickelten sich die Dividendenzahlungen der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Jahren und welchem prozentualen Anteil an der Gewinnverwendung kam dies jeweils gleich?

Bis zum 1. Januar 2008 wurde das Geschäft der KfW IPEX-Bank GmbH innerhalb der KfW in dem rechtlich unselbständigen Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung abgewickelt. Der Ertrag dieses Geschäftsfeldes ging im Gesamtkonzernertrag auf.

25. In welchem Umfang erhielt die KfW sonstige Ausschüttungen der KfW IPEX-Bank in den vergangenen fünf Geschäftsjahren?

Siehe Antwort zu Frage 24.

26. In welche(n) Einlagensicherungsinstitution(en) ist die KfW IPEX-Bank Mitglied und wie hoch waren jeweils die Mitgliedsbeiträge in den letzten fünf Geschäftsjahren?

Die KfW IPEX-Bank GmbH ist seit 1. Januar 2008 Mitglied in der Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH (gesetzliche Einlagensicherung) und im Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands e. V. (freiwillige Einlagensicherung). Vor dem 1. Januar 2008 war die KfW IPEX-Bank GmbH als rechtlich unselbstständiges Geschäftsfeld der KfW keiner Einlagensicherungseinrichtung zugeordnet. Die von der KfW IPEX-Bank GmbH erstmals für das Geschäftsjahr 2008 zu zahlenden Jahresbeiträge werden von den Einlagensicherungsinstitutionen derzeit ermittelt.

27. Nach welchen strategischen Zielgrößen wird die KfW IPEX-Bank gesteuert?

Im Konzern verfolgt die KfW IPEX-Bank GmbH eigenständig ihr Geschäftsmodell, ist hierbei aber den Zielen und dem gesetzlichen Auftrag der KfW verpflichtet. Insofern sind das Geschäftsmodell und die strategischen Entscheidungen der Bank nachhaltig beeinflusst von der Konzernzugehörigkeit. Die Planung der KfW IPEX-Bank GmbH ist in die jährliche Konzerngeschäftsfeldplanung des Konzerns eingebunden und wird durch den Vorstand der KfW verabschiedet. Im Rahmen dieses Planungsprozesses erteilt der Vorstand den einzelnen Geschäftsfeldern, d.h. auch der KfW IPEX-Bank GmbH als Verantwortliche für das Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung Planungsvorgaben. So wurden als strategische Leitplanken für die KfW IPEX-Bank GmbH für das Jahr 2008 feste Zielgrößen für den Wertschöpfungsbeitrag wie auch für den ROE vor Steuern vereinbart.

28. Welche Erfolgsparameter bestimmen die Höhe der Bonuszahlungen der Geschäftsführung?

In den Anstellungsverträgen der Geschäftsführer der IPEX-Bank GmbH ist neben einem Fixum auch eine erfolgsabhängige Tantieme (Bonus) vorgesehen. Einzelheiten hierzu können durch die Bundesregierung nicht veröffentlicht werden, da dies einen erheblichen Eingriff in das aus dem allgemeinen Persönlichkeitsrecht abzuleitende Recht auf informationelle Selbstbestimmung der Geschäftsführer bedeuten würde.

29. Wie hoch war in den vergangenen fünf Geschäftsjahren der Personalaufwand (Gehälter, Sozialleistungen, übriger Personalaufwand), jeweils für die Geschäftsführung und den Aufsichtsrat?

Die Ausgliederung des rechtlich unselbstständigen Geschäftsfeldes Export- und Projektfinanzierung in die KfW IPEX-Bank GmbH erfolgte planmäßig zum 1. Januar 2008.

Vor diesem Hintergrund wurde der Aufsichtsrat der KfW IPEX-Bank GmbH von der KfW Anfang Dezember 2007 bestellt. Eine Vergütung des Aufsichtsrates wird erstmals in 2008 erfolgen.

Auch die Verträge für die Geschäftsführung wurden erst Ende 2007 geschlossen. Zur Vergütung siehe auch Antwort zu Frage 28.

30. Mit welcher Begründung stellt die Bundesregierung mit den Staatssekretären Dr. Bernd Pfaffenbach und Dr. Axel Nawrath Mitglieder des Aufsichtsrats der auf den Privatsektor fokussierten KfW IPEX-Bank?

Die Bundeshaushaltsordnung und die vom Bundeskabinett verabschiedeten „Hinweise für die Verwaltung von Bundesbeteiligungen“, welche insbesondere alle Unternehmen des Privatrechts betreffen an denen der Bund unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist, sehen vor, dass der Bund einen angemessenen Einfluss, insbesondere im Aufsichtsrat oder in einem entsprechenden Überwachungsorgan erhält. Dem wird durch die benannten Mitglieder im Aufsichtsrat der KfW IPEX-Bank GmbH entsprochen.

31. Ist die KfW IPEX-Bank in bundesverbilligten Programmen eingebunden?
Wenn ja, in welcher Form?

Deutschen Schiffbauunternehmen können von der Bundesrepublik Deutschland zur Verminderung von Wettbewerbsnachteilen gegenüber ausländischen Wettbewerbern Absatzfinanzierungshilfen gewährt werden, mit deren Hilfe den Schiffbauunternehmen ermöglicht werden soll, wettbewerbsfähige Finanzierungsbedingungen anzubieten. Die Übernahme der Zinsausgleichsgarantie erfolgt gemäß den Richtlinien für die Übernahme von Gewährleistungen zur Absicherung des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von CIRR-Krediten für den Bau von Schiffen (Zinsausgleichsgarantien) vom 19. Dezember 2007, den OECD-Leitlinien für öffentlich unterstützte Exportkredite sowie weiteren internationalen Regelungen wie dem „Anti-Bribery Action Statement“, Umweltleitlinien und dem sog. EU-Mini-Package. Der Bund hat die KfW mit der Durchführung von Absatzfinanzierungshilfen beauftragt. Geschäftsbesorgend für die KfW betreut die KfW IPEX-Bank GmbH das Mandat des Commercial Interest Reference Rate (CIRR) Programm nach den Maßgaben des OECD-Konsensus. Die in diesem Rahmen bereitgestellten Mittel stehen auch anderen in der Exportfinanzierung tätigen deutschen Geschäftsbanken zur Verfügung.

32. Bestehen Geschäftsbeziehungen zwischen der KfW IPEX-Bank und der IKB?

Wenn ja, in welcher Form?

Mit der IKB Deutsche Industriebank AG (IKB) bestehen vergleichbare Geschäftsbeziehungen wie mit anderen deutschen und/oder europäischen Geschäftsbanken. Daneben gibt es zwischen IKB und KfW IPEX-Beteiligungs-holding GmbH ein Joint-Venture mit einer Beteiligung von jeweils 50 Prozent, dessen Ziel die Unterstützung des Leasinggeschäftes ist.

33. Was spricht aus Sicht der Bundesregierung gegen eine Umwandlung der KfW IPEX-Bank in eine Aktiengesellschaft?

Die Rechtsformenwahl einer GmbH stellt eine bewusste Entscheidung dar, die die Konzernsteuerung der 100-Prozent-Konzerngesellschaften innerhalb der KfW Bankengruppe erleichtert. Eine Umwandlung in eine Aktiengesellschaft würde für diese Steuerung – und hierbei insbesondere die Risiko- und Ertragssteuerung – keinerlei Effizienzgewinne bringen.

34. Was spricht aus Sicht der Bundesregierung gegen eine (Teil-)Privatisierung der KfW IPEX-Bank?

Die Bundesregierung hat gerade ein Gutachten in Auftrag gegeben, das die Auswirkungen eines möglichen Verkaufs prüfen soll. Sobald die Ergebnisse vorliegen, wird die Bundesregierung ihre Position festlegen.

35. In welcher Form erfolgten in den vergangenen fünf Geschäftsjahren Prüfungen der KfW IPEX-Bank durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht?

Erfolgten Prüfungen in den Geschäftsräumen der KfW IPEX-Bank?

Wenn ja, zu welchem(n) Zeitpunkt(en)?

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hat umfangreiche Unterlagen der KfW IPEX-Bank GmbH im Rahmen ihres Antrags auf Erteilung der Bankerlaubnis geprüft. Die BaFin hat der KfW IPEX-Bank GmbH darüber hinaus eine Zulassung für die Nutzung ihrer internen Ratingsysteme zum Zweck der Ermittlung der Eigenkapitalanforderungen der Kreditrisiken erteilt (IRBA-Zulassung). Die Deutsche Bundesbank hat die für die IRBA-Zulassung erforderliche Prüfung im Zeitraum vom 16. April 2007 bis 22. Juni 2007 in den Geschäftsräumen der Bank geleitet.

Handelsbilanz zum 1. Januar 2008 (Eröffnungsbilanz)
der KfW IPEX-Bank GmbH

Anlage 1a

Aktivseite

01. 01. 2008

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand			4	
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0			
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0	4
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig			487 785	
b) andere Forderungen			1 231 531	1 719 316
3. Forderungen an Kunden				14 415 922
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	0			
darunter: Kommunalkredite	34 015			
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0			
ab) von anderen Emittenten		0	0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0			
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		19 609		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	19 609			
bb) von anderen Emittenten		1 946 324	1 965 933	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1 122 091			
b) eigene Schuldverschreibungen			0	1 965 933
Nennbetrag	0			
5. Beteiligungen				45 259
darunter: an Kreditinstituten	0			
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0			
6. Treuhandvermögen				26 781 903
darunter: Treuhandkredite	26 721 093			
7. Immaterielle Anlagewerte				8
8. Sachanlagen				721
9. Sonstige Vermögensgegenstände				6 491
10. Rechnungsabgrenzungsposten				3 091
Summe der Aktiva				44 938 646

Passivseite

01. 01. 2008

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			12 034	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			14 681 495	14 693 529
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen			0	
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		0		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		15 075	15 075	15 075
3. Treuhandverbindlichkeiten				26 781 903
darunter: Treuhandkredite	26 721 093			
4. Sonstige Verbindlichkeiten				1 408
5. Rechnungsabgrenzungsposten				1 483
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			38 831	
b) Steuerrückstellungen			7	
c) andere Rückstellungen			37 459	76 296
7. Nachrangige Verbindlichkeiten				1 018 953
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken				150 000
9. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital			1 750 000	
b) Kapitalrücklage			449 992	
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		0		
cb) Rücklage für eigene Anteile		0		
cc) satzungsmäßige Rücklage		0		
cd) andere Gewinnrücklage		8	8	
d) Jahresüberschuss			0	2 200 000
Summe der Passiva				44 938 646
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0	
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			865 233	
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0	865 233
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0	
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0	
c) Unwiderufliche Kreditzusagen		9 731 993	9 731 993	

Handelsbilanz zum 11. März 2008

der KfWIPEX-Bank GmbH

Anlage 1b

Aktivseite

31. 03. 2008

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Barreserve				
a) Kassenbestand			5	
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			0	
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	0			
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0	5
2. Forderungen an Kreditinstitute				
a) täglich fällig			543 887	
b) andere Forderungen			1 088 749	1 632 636
3. Forderungen an Kunden				15 356 529
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	0			
darunter: Kommunalkredite	34 015			
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0			
ab) von anderen Emittenten		0	0	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0			
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		296 749		
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	296 749			
bb) von anderen Emittenten		2 611 142	2 907 891	
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1 579 209			
b) eigene Schuldverschreibungen			0	2 907 891
Nennbetrag	0			
5. Beteiligungen				49 251
darunter: an Kreditinstituten	0			
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten	0			
6. Treuhandvermögen				25 305 470
darunter: Treuhandkredite	25 248 196			
7. Immaterielle Anlagewerte				7
8. Sachanlagen				680
9. Sonstige Vermögensgegenstände				11 411
10. Rechnungsabgrenzungsposten				5 781
Summe der Aktiva				45 269 661

Passivseite

31. 03. 2008

	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
a) täglich fällig			8 117	
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			16 523 138	16 531 255
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden				
a) Spareinlagen			0	
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig		0		
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		21 162	21 162	21 162
3. Treuhandverbindlichkeiten				25 305 470
darunter: Treuhandkredite	25 248 196			
4. Sonstige Verbindlichkeiten				4 506
5. Rechnungsabgrenzungsposten				5 110
6. Rückstellungen				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			40 326	
b) Steuerrückstellungen			6 161	
c) andere Rückstellungen			35 930	82 417
7. Nachrangige Verbindlichkeiten				948 647
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken				150 000
9. Eigenkapital				
a) gezeichnetes Kapital			1 750 000	
b) Kapitalrücklage			449 992	
c) Gewinnrücklagen				
ca) gesetzliche Rücklage		0		
cb) Rücklage für eigene Anteile		0		
cc) satzungsmäßige Rücklage		0		
cd) andere Gewinnrücklage		8	8	
d) Jahresüberschuss			21 095	2 221 095
Summe der Passiva				45 269 661
1. Eventualverbindlichkeiten				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0		
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		1 357 927		
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0	1 357 927	
2. Andere Verpflichtungen				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0		
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0		
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		10 967 031	10 967 031	

Drucksache 16/9613

- 12 -

Deutscher Bundestag – 16. Wahlperiode